



Neustädter Kreisblatt.

Er scheint wöchentlich [Sonntags]
in der Stärke eines halben Bogens.

Neustadt o. S., den 6. Mai.

Pränumerationspreis 20 Sgr.
für das ganze Jahr.

Verordnungen und Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Das mittelst Bekanntmachung vom 30. November v. J. ausgesprochene Verbot des Debits der in Leipzig erscheinenden „Deutschen Allgemeinen Zeitung“ wird hierdurch wieder aufgehoben.

Berlin, den 15. April 1865.

Der Minister des Innern. gez. Sr. Eulenburg.

Bekanntmachung.

Nachdem in Gemäßheit der Verordnung vom 15. September v. J., betreffend die Einrichtung und Verwaltung des Landarmen- und Corrigenden-Wesens in dem Herzogthum Schlesien und der Grafschaft Glatz, die Funktionen der bisher bestandenen Kreis-Landarmen-Verbände aufgehört haben und auf den zufolge Amtsblatt-Bekanntmachung Sr. Excellenz des Herrn Ober-Präsidenten vom 10. Januar c. von uns vertretenen Landarmen-Verband des Regierungs-Bezirks Oppeln übergegangen sind, fordern wir die Ortsbehörden des diesseitigen Regierungs-Bezirks hierdurch auf, in allen denjenigen Fällen, in welchen nach § 29 des Gesetzes über die Armenpflege vom 31. Dezember 1842 eine Fürsorge für Arme, die auf einer Reise erkrankt sind, einzutreten hat, die hierüber nach § 31 des gedachten Gesetzes unverzüglich zu erstattende Anzeige an uns zu richten.

Oppeln, den 24. April 1865.

Die Ständische Landarmen-Direktion für den Regierungs-Bezirk Oppeln.
gez. von Eichhorn.

Nr. 20. Betrifft die Aufertigung und Einreichung der Klassensteuer-Zu- und Abgangslisten pro 1. Semester 1865.

Die Ortsbehörden des Kreises werden veranlaßt, die Klassensteuer-Zu- und Abgangslisten pro 1. Semester 1865 unfehlbar bis zum 31. Mai d. J. in duplo, zur Vermeidung der Abholung durch Straßboten, einzureichen.

Bei Aufertigung qu. Listen wird den Ortsbehörden die genaue Beachtung der Kreisblatt-Verordnung vom 5. Mai 1844 im Stück 19 in Erinnerung gebracht.

Namentlich sind die in Abgang zu bringenden Personen in der Reihenfolge der laufenden Nummer der Veranlagungs-Rollen mit Angabe dieser Nummern aufzuführen. Auch dürfen zur Vermeidung von Steuervertretungen unter keinem Umstände die Zu- und Abgangsbeläge, namentlich nicht von denjenigen Personen fehlen, welche in fremde Kreise verzogen sind, und ist daher auf rechtzeitige Beschaffung dieser Ausweise, da selbige den Listen gehörig geordnet und für den Zugang und Abgang getrennt und geheftet, beiliegen müssen, besondere Sorgfalt zu verwenden.

Die im 2. Halbjahre 1864 in den Listen aufgenommenen Zugänge sind in die vorbezeichneten Listen des 1. Semesters cr. vor der Nummersfolge des laufenden Zugangs ohne Steuer zu übertragen, und in der Colonne „Bemerkung“ ist anzugeben, unter welcher laufenden Nummer der Jahres-Rolle pro 1865 dieselben nachgewiesen sind. Sofern aber letzteres noch nicht erfolgt sein sollte, muß die Steuer bei den betreffenden Personen für das laufende Jahr in der anzufertigenden Semesterliste zum Ansatz gebracht werden.

Auch darf nicht übersehen werden, daß von den mit Paß in das Ausland gegangenen Personen die

Steuer in Zugang zu bringen ist, sofern der Nachweis solcher Personen in der Jahres-Rolle nicht bereits erfolgt sein sollte.

Die Beträge sind in den Listen gehörig zu summiren und die Listen mit dem vorgeschriebenen Atteste (sfr. Beilage C. zur Instruction vom 19. Juni 1851. Extraordinaire Beilage zum Amtsblatt Stück 26) zu versehen. Etwaige Klassensteuer-Rest-Zugänge aus Vorjahren sind in eine besondere Zugangsliste, welche gleichzeitig in duplo einzureichen ist, aufzunehmen und einzureichen.

Neustadt, den 1. Mai 1865.

Der Königliche Landrath.

Nr. 21. Betrifft die Ausschreibung der Kreis-Armenbeiträge.

Die unterm 20. März d. J. im Stück 12. des Kreisblattes ausgeschriebenen Kreis-Armen-Beiträge sind von einer großen Anzahl Dominien und Gemeinden zur Kreis-Communal-Kasse noch nicht eingezahlt, weshalb ich die Berichtigung dieser Reste hiermit in Erinnerung bringe.

Neustadt, den 4. Mai 1865.

Der Königliche Landrath.

B e k a n n t m a c h u n g.

In der Nacht vom 28. zum 29. März d. J. sind den Vinzenz und Theresia Schinkeschen Eheleuten in Stubendorff bei Hohenplog in Oesterreich mittelst Einbruchs gestohlen worden:

ein schwarzthener Rock, ein firschbrauner Tuchrock, zwei Mezen gedörrtes Obst, zwanzig Pfund geräucherter Rindfleisch, eine halbe Meze Mohn, ein weißes Handkörbchen, ein gegattertes Leinwand-Kleid für ein Kind, ein Leinwandtuch, ein lila Haubensband, eine Weibermütze mit weißem Bande, ein schwarzseidenes Kleid mit langen Ärmeln, ein gegattertes Leinwandkleid, ein schwarzes Orleanskleid mit schwarzen Fransen, ein Orleans-Spencer mit Watte gefüllt, ein grünes Umhängtuch von Schaafwolle, ein schwarzgrünes Umhängtuch, ein grünseidenes Tüchel, ein schwarzes Tüchel mit Fransen, ein braunes Tüchel mit weißem Rande, ein schwarzes Tüchel, eine grünseidene und eine blaue Schürze von Orleans.

Die Polizei-Verwaltungen, Ortsbehörden und Königlichen Gensdarmen des Kreises werden angewiesen, sich die Ermittlung der Diebe und gestohlenen Gegenstände angelegen sein zu lassen und von dem etwaigen Resultate mir unverzüglich Anzeige zu erstatten.

Neustadt, den 4. Mai 1865.

Der Königliche Landrath.

B e k a n n t m a c h u n g.

In der Nacht vom 27. zum 28. v. Mts. sind dem Häusler Balthasar Wagner in Schnellwalde mittelst Einbruchs ein braunes Tuch mit grünen Blümchen, ein blauwollener Strumpf, $2\frac{1}{4}$ Ellen flächene gebleichte Leinwand, ein blaugedruckter weiblicher Rock mit kleinen weißen Punkten gestohlen worden.

Behufs Ermittlung der Diebe und der gestohlenen Sachen wird der Diebstahl hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Neustadt, den 4. Mai 1865.

Der Königliche Landrath.

Berlin.

B e k a n n t m a c h u n g.

Aus Anlaß der zum 1. Mai c. stattfindenden Eröffnung der Preussisch-Schwedischen Postdampfschiff-Verbindung zwischen Stralsund und Malmoe wird zur Kenntniß der Reisenden gebracht, daß die mit den Postdampfschiffen von Stralsund in Malmoe ankommenden Passagiere für die Weiterfahrt nach Schweden oder nach Dänemark keines Passes bedürfen.

Berlin, den 28. April 1865.

General-Post-Amt. Philippborn.

Steckbrief. Der Schornsteinfegerlehrling Johann Mierswa aus Zülz, welcher zweier einfacher Diebstähle unter erschwerenden Umständen dringend verdächtig ist und deshalb zur Untersuchung gezogen und verhaftet werden soll, hat sich aus seinem Wohnorte entfernt. Sein jetziger Aufenthaltsort ist nicht zu ermitteln gewesen.

Alle Civil- und Militair-Behörden des In- und Auslandes werden ersucht, auf denselben zu achten, ihn im Betretungsfalle festzunehmen und an uns abliefern zu lassen.

Die entstehenden baaren Auslagen werden wir event. sofort erstatten und sichern wir den verehrlichen Behörden des Auslandes gleiche Rechtswillfährigkeit zu.

Zugleich wird Jeder, welcher von dem Aufenthalte des p. Mierswa Kenntniß hat, aufgefordert, der nächsten Gerichts- oder Polizei-Behörde unverzüglich davon Mittheilung zu machen.

Neustadt, den 13. April 1865.

Königliches Kreis-Gericht. 1. Abtheilung.

Steckbriefs-Erneuerung. Der von uns unterm 2. Juni 1862 hinter dem Webergesellen Florian Klink aus Neustadt D.S., in Schnellwalde geboren, erlassene Steckbrief wird hierdurch erneuert.

Neustadt, den 26. April 1865.

Königliches Kreis-Gericht. 1. Abtheilung.

Bekanntmachung.

In der Nacht vom 26. zum 27. d. M. sind dem Biergärtner Düring in Wiese mittelst Einbruchs: 4 Mannsheiden von weißer Leinwand, 2 Knabenhemden desgl., 4 Weiberhemden desgl., 4 Kopfsüchen und 1 Zudecksüche von rothgitterter Leinwand, 1 weißleinenes Bettuch, 1 desgl. Tischuch, 2 desgl. Handtücher, 3 Paar weiße baumwollene Strümpfe, 1 Paar baumwollene blaumelirte Strümpfe, 3 rothgestreifte leinene Halstücher, 6 halbe Rattuntüchel (3 rothe und 3 blaue), 2 blaue Schürzen, ein Getreidesack gez. „Düring in Wiese“ entwendet worden.

Behufs Ermittlung der Thäter und der entwendeten Gegenstände wird der Diebstahl zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Neustadt, den 28. April 1865.

Der Königliche Staats-Anwalt.

Bekanntmachung.

In der Nacht vom 14. zum 15. d. M. sind der Wittwe Gebulla in Rzeptsch, Kreis Neustadt, mittelst Einbruchs entwendet worden: 1 stahlgrüner Paletot, 1 blaues Tibetkleid, 1 schwarzes desgl., 1 schwarzseidene Mantille, 1 grünes Poil-de-chèvre-Kleid, 1 rothgestreiftes Rattunkleid, 1 gelbgestreiftes Rattunkleid, 1 lilla dto., 1 braungestreiftes dto., 1 schwarze Sammetjacke, 1 lilla Rattunjacke, 1 gestreiftes Düffeltuch, 1 brauner Ruff mit schwarzen Punkten, 1 weißer Piqueroock, 1 desgl. Unterrock, 2 Tragetücher von Leinwand, 1 schwarzer Regenschirm, 1 Paar Zeugschuhe mit Gummizug, 1 Paar Gummischuhe, 1 Paar gefütterte Schuhe, 1 weißkarrirtes Lama Kleid, 1 rothes Rattunkleid, 1 Paar Zeugschuhe mit Gummizug, 1 Knabenmantel von schwarzem Tuch mit gelben Knöpfen, 1 Paar schwarze Tuchhosen, 1 schwarzseidene Kapote mit blauem Bande, 4 Paar weiße Mädchenhosen und 3 Stück weiße Unterröcke.

Behufs Ermittlung des Thäters und der entwendeten Gegenstände wird der Diebstahl zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Neustadt, den 29. April 1865.

Der Königliche Staats-Anwalt.

Bekanntmachung.

In der Nacht vom 27. zum 28. v. M. sind dem Häubler Johann Felsmann in Achthuben, Kreis Neustadt, mittelst Einbruchs entwendet worden: ein Tuchburnus mit Pelzfragen, ein schwarz Tuchener Rock, ein grüntuchener Rock, eine schwarz Tuchene Weste, eine schwarz Tuchene Mütze mit weißem Plüsch, eine schwarz Tuchene Mütze, ein Leibchen von Silberstoff mit gelben Treffen.

Behufs Ermittlung der entwendeten Gegenstände und des Thäters wird der Diebstahl zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Neustadt, den 1. Mai 1865.

Der Königl. Staats-Anwalt.

Am 28. v. Monats ist auf dem hiesigen Marktplaze ein grauer, blaugestreifter Beutel mit 3 Sgr. 10 Pf. und ein Färberzeichen fig. P. H. 4, 154 gefunden worden. Der Eigenthümer wird aufgefordert, sich bei uns zu melden.

Ober-Glogau, den 1. Mai 1865.

Die Polizei-Verwaltung.

In Ober-Glogau verkaufen die Bäcker ihre Backwaaren und zwar für 1 Sgr. zu nachstehendem Gewicht:

J. Bernard	1 Pfd.	28 Loth Brot und 16 Loth Semmel.	A. März	1 Pfd.	4 Loth Brot und 17 Loth Semmel.
L. Burzpf.	1 "	15 " " " 23 "	F. Mlekfo	1 "	5 " " " 18 "
M. Gylchon	1 "	16 " " " " "	Th. Mochá	1 "	8 " " " 18 "
F. Gerlich	1 "	4 " " " " 20 "	A. Preis	1 "	5 " " " 16 "
H. Jäschke	1 "	5 " " " " 19 "	E. Schneider	- "	- " " " 18 "
J. Klose	1 "	4 " " " " 18 "	W. Schwanzel	" "	5 " " " 20 "
A. Kossabel	1 "	16 " " " " 18 "	E. Schwanzel	1 "	10 " " " 20 "
H. Lampart	1 "	10 " " " " 18 "	J. Thiel	1 "	10 " " " 21 "

Ober-Glogau, den 23. April 1865. Der Magistrat.

In Zülz verkaufen die Bäcker ihre Backwaaren und zwar für 1 Sgr. zum nachstehenden Gewicht:

August Arlt	1 Pfd.	15 Loth Brot und 21 Loth Semmel.	Em. Kötter	1 Pfd.	15 Loth Brot und 22 Loth Semmel.
E. Gornig	1 "	16 " " " 22 "	Andr. Thienel	1 "	16 " " " 22 "
J. Johaus	1 "	14 " " " 22 "	Zülz, den 25. April 1865. Der Magistrat.		
Joh. Jemer	1 "	14 " " " 22 "			

Wöchentliche Uebersicht der Getreide-Markt-Preise.

No.	Der Preuß. Scheffel.	Neustadt, den 2. Mai 1865.			Ober-Glogau, den 28. April 1865.			Zülz, den 1. Mai 1865.		
		Höchster. rtl. sg. pf.	Mittler. rtl. sg. pf.	Niedrig. rtl. sg. pf.	Höchster. rtl. sg. pf.	Mittler. rtl. sg. pf.	Niedrig. rtl. sg. pf.	Höchster. rtl. sg. pf.	Mittler. rtl. sg. pf.	Niedrig. rtl. sg. pf.
1.	Weizen	2 - -	1 22 6	1 15 -	2 5 -	1 25 -	1 15 -	1 27 -	1 21 -	1 17 -
2.	Roggen	1 10 -	1 8 -	1 6 -	1 10 -	1 8 -	1 6 -	1 10 -	1 8 -	1 7 -
3.	Gerste	1 4 -	1 2 -	1 - -	1 4 -	1 2 -	1 - -	1 4 -	1 2 -	1 - -
4.	Hafer	- 27 -	- 25 -	- 23 -	- 25 -	- 24 -	- 22 6 -	- 26 -	- 24 -	- 22 -
5.	Erbsen	- - -	- - -	- - -	2 - -	1 25 -	1 22 6 -	- - -	1 25 -	- - -
6.	Kartoffeln	- - -	- 14 -	- - -	- 12 -	- 11 -	- 10 6 -	- - -	- 12 -	- - -
7.	Heu pro Centner	1 10 -	1 6 -	1 2 -	1 5 -	1 - -	- 28 -	1 7 6	1 5 -	1 2 6
8.	Stroh pro Schock	5 - -	4 20 -	4 10 -	4 5 -	4 - -	3 27 6 -	- - -	4 10 -	- - -

Redaktion: Das Landraths-Amt.

W e i t e r.

Die Magdeburger Hagel-Versicherungs-Gesellschaft,

Grund-Capital: Drei Millionen Thaler,

in 6000 Stück Aktien, wovon bis jetzt 3001 Stück emittirt sind,

versichert Bodenerzeugnisse aller Art gegen Hagelschaden zu festen Prämien. Nachschußzahlungen finden nicht statt. Die Entschädigungsbeträge werden spätestens binnen Monatsfrist nach Feststellung derselben voll ausgezahlt; die prompte Erfüllung dieser Verpflichtung wird durch den bedeutenden Geschäftsumfang, die am Schlusse des Jahres 1864 sich auf 164,771 Thaler belaufenden Reserven und durch das Grundkapital der Gesellschaft verbürgt.

Seit ihrem elfjährigen Bestehen hat die Gesellschaft 346,681 Versicherungen abgeschlossen und 3,632,582 Thlr. Entschädigung gezahlt. Die Versicherungssumme im Jahre 1864 betrug 40,242,477 Thaler.

Die unterzeichneten Agenten nehmen Versicherungs-Anträge gern entgegen, und werden jede weitere Auskunft bereitwilligst ertheilen.

- J. G. Freher in Neustadt.
- Jos. Lerch in Ober-Glogau.
- Jul. Menzler in Zülz.
- Joh. Eichhorn in Friedland.

- Maurermeister Müller in Reisse.
- Moriz Proskauer in Proskau.
- S. Glogauer in Falkenberg.
- Moriz Wohl in Krappitz.

Agenten der Magdeburger Hagel-Versicherungs-Gesellschaft, zugleich Agenten der Magdeburger Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Hierzu eine Beilage.

Neustadt, den 6. Mai 1865.

Kölnische Hagel-Versicherungs-Gesellschaft.

Grundkapital Drei Millionen Thaler,

wovon Zwei und eine halbe Million begeben.

Die Reserven betragen 415,433 Thlr. 15 Sgr. 7 Pf.

Die so fundirte Gesellschaft versichert gegen Hagelschaden Boden-Erzeugnisse aller Art, sowie Fensterscheiben zu festen Prämien, wobei Nachzahlungen nicht stattfinden.

Dieselbe hat wie früher, so auch in dem vergangenen Jahre die vielen und schweren Schäden prompt regulirt und längstens vier Wochen nach deren Feststellung sämtliche Entschädigungsbeträge voll ausbezahlt. Der Geschäftsstand gewährt die Garantie dafür, daß die Gesellschaft auch fernerhin ihre Verpflichtungen so prompt als vollständig erfüllen wird.

Die Unterzeichneten geben auf Verlangen über die Gesellschaft weitere Auskunft und erbieten sich zur Aufnahme der Versicherungs-Anträge.

Neustadt, den 30. April 1865.

A. Wosch in Neustadt.

Heinrich Raschdorff in Ober-Glogau.

Robert Horn in Krappitz.

Rudolf Bauer in Leobschütz.

G. J. Schneider in Deutsch-Neukirch.

Marcus Proskauer in Proskau.

A. Wohl in Schönau bei Ober-Glogau.

J. Kabus, Lehrer in Twardawa.

Trauttmann, Hauptlehrer a. D. in Ziegenhals.

J. Wiedorn in Zülz.

Die Vaterländische

Hagel-Versicherungs-Gesellschaft in Elberfeld,

deren Garantiemittel in einem Grundkapitale von einer Million Thaler und in dem Reservefond von 82,294 Thaler bestehen, versichert zu billigen und festen Prämien, bei welchen nie eine Nachzahlung erfolgen kann, sämtliche Bodenerzeugnisse, sowie Glasscheiben gegen Hagelschaden.

Die Entschädigungen werden prompt und spätestens binnen Monatsfrist nach Feststellung derselben ausgezahlt.

Nähere Auskunft unter Gratisbehändigung der Antrags-Formulare und Versicherungs-Bedingungen ertheilen bereitwilligst die Agenten

S. W. Chazen in Neustadt OS.

August Maschke in Ober-Glogau.

Apotheker Jos. Christ in Zülz.

Nach Einrichtung der Gasbeleuchtung sind 16 Hängelaternen und 18 Standlaternen zur Straßenbeleuchtung erübrigt und stehen nebst den dazu gehörigen Ketten, Stricken und Kästen zum Verkauf. Darauf Reflectirende wollen sich an uns wenden.

Neustadt, den 29. April 1865.

Der Magistrat.

Auktion.

Ein Flügelinstrument, ein Schreibsecretär, ein Sopha, Spiegel und andere Möbel sollen am 17. Mai c. Nachmittags 3 Uhr, loco Zülz meistbietend gegen sofortige baare Zahlung versteigert werden.

Neustadt, den 1. Mai 1865. Beinlich.

Auktion.

Ein Sopha, Kleiderschränke, Stühle, Wäsche, Betten, Kleider, Bücher theologischen Inhalts und Jugendschriften, sowie silberne Eß- und Theelöffel u. c. sollen

am 15. Mai c. Vormittags von 9½ Uhr ab im hiesigen gerichtlichen Auktionslokale öffentlich verkauft werden.

Neustadt, den 2. Mai 1860. Beinlich.

Bekanntmachung.

Ein Zuchthengst und eine Kuh sollen vor dem hiesigen gerichtlichen Auktionslokale

am 23. Mai c. Vormittags 10 Uhr öffentlich meistbietend versteigert werden.

Neustadt, den 26. April 1865. Beinlich.

Auktion.

Dienstag, den 16. Mai 1865 Vormittags von 9 Uhr ab und nach Umständen auch den folgenden Tag wird im Partheien-Zimmer der hiesigen Gerichts-Commission der Nachlaß des früheren Rittergutsbesizers Franz Faver Schmidt von hier, bestehend: in werthvollen Pretiosen, Gold- und Silbersachen, Uhren, Leinenzeug, Betten, Kleidungsstücken, Meubles, darunter ein Flügel und Bücher (über 300 Bändchen belletristisches Ausland) meistbietend gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden.

Biegenhals, den 21. April 1865.

Langner.

Holzverkaufs-Bekanntmachung.

Für die Monate Mai und Juni werden hiermit nachstehende Holzverkaufs-Termine für das hiesige Revier anberaumt, nämlich:

1) zum Verkauf von Bauhölzern den 11. und 18. Mai im Forsthaufe zu Ehrzelitz;

2) zum Verkauf von Brennholzern den 9. und 22. Juni im Forsthaufe zu Ehrzelitz, den 16. Juni im Forsthaufe zu Przychodt.

Die Termine stehen jedesmal von 9 bis 11 Uhr Vormittag an.

Ehrzelitz, den 4. Mai 1865.

Der Oberförster.
Promnik.

Besorgungen jeder Art übernimmt der Unterzeichnete und wird bemüht sein, dieselben auf das Beste und Schnelligste, so wie jeden zu ertheilenden Auftrag prompt, reell und zur Zufriedenheit auszuführen.

J. Gerstmann,
Reiße, Fischmarkt, im Hause des Herrn
Senator Hildebrand.

Schulprüfungs-Protokolle

pro Exemplar 8 Pf.

sind zu haben in der

Buchdruckerei von S. Naupach.

Neustadt O/S.

Dienstag, den 16. Mai Abends 7 Uhr:

Quartett-Soirée

der Herren Gebrüder Müller,

im Saale des Gasthauses zum „goldenen Anker.“

Billets à 15 Sgr. sind bei Herrn Buchhändler Pietsch hieselbst zu haben.

Preis an der Kasse pro Person 20 Sgr.

Kräuter-Heil-Anstalt.

Die durch ihre Leistungen vielseitig bekannte Kräutermolken-Trink- und Badeheil-Anstalt des Arztes S. Benhard in Weidenau, k. k. Schlessien, wird am 1. Mai d. J. eröffnet.

Bereits unübertrefflich sind die vielseitig nachzuweisenden Leistungen dieser Anstalt in allen skrophulösen und syphilitischen Krankheiten; ferner wurden sehr glückliche Resultate erzielt, beim Chron. Katarth, Blutspucken, Brustschwäche, in mehreren Fällen des ersten Grades der Lungensucht, sowie bei Milz- und Leberanschopungen, Goldaderleiden, Sicht und Rheumatismen, Hautausschlägen, Bleichsucht, Unordnungen der Menstruation, Nervenschwäche und Krampfkrankheiten.

Schlesischer Fenchel-Honig-Extract,

à Flasche 5 Sgr., desgleichen

Korneuburger Vieh-, Nähr- u. Heil-

pulver in 1/2 und ganzen Pfund-Packeten à 5 Sgr. und 10 Sgr.

ist jederzeit zu haben in der Apotheke von

H. Müller in Ober-Glogau.

Actien à 10 Sgr. zu dem am 21. Juni c. hieselbst stattfindenden Thierschaufeste sind mir zum Verkauf übertragen. Ich empfehle dieselben dem interessirenden Publikum.

Leobschütz im April 1865.

Die Insertionsgebühren betragen für die gespaltene Corpus-Zeile oder deren Raum 1 Sgr.

Redakteur: Giersberg, Kreis-Sekretair.

Verlag und Druck von S. Naupach.

Neustadt, den 8. Mai 1865.

Verzeichniß

der im IX. Wahlbezirk aus dem Kreise Neustadt O. S. für die 6. Legislatur-Periode gewählten Wahlmänner mit Berücksichtigung der nothwendig gewordenen Ersatzwahlen.

Nichtsuben: Gerichtsscholze Martin Kießlich. Altstadt: Bauer Eduard Menzler, Bauer Fabian Schneider. Blaschewitz: Bauer Franz Gabrys, Kretschmer Alexander Kroll. Broschütz: gräfl. Oberförster Butschkow, Lehrer Kosubek, Wirthschafts-Inspektor Steinhardt. Buchelsdorf: Amtmann Bruckner, Fußbauer Friedrich Pieser, Gerichtsscholze Joseph Schneider, Bauer Johann Georg Schoernich. Cellin: Tischlermeister Hollek, Bauer Johann Sobotta. Chrzeliß: Brauermeister Heinisch, Lieutenant Heller, Kretschmer Langer, Bauer Gregor Lubczyk. Dirschelwitz gräfl.: Mühlenbesitzer Franz Saage, Bauer Karl Stoysek. Dittersdorf: Wirthschafts-Inspektor Johann Fuchs, Gerichtsscholze Franz Hiller, Bauer Hyronimus Müller, Pfarrer Moriz Peter. Dittmannsdorf: Erbscholtiseibesitzer Karl Fischer, Kretschmer Franz Klein, Bauer Johann Georg Klink, Bauer Georg Nitsche, Lieutenant und Rittergutsbesitzer Paul Plewig. Dobersdorf: Wirthschafts-Inspektor Wilhelm Kölle. Dobrau: gräfl. Oberförster Goedde, Freigutsbesitzer und Gerichtsscholze Theodor Oswald, Schullehrer Weiß. Dziedzicz: Bauer, früher Gerichtsscholze Blasius Malik, Bauer Andreas Rogosch. Dziedzicz-Pechhütte: Häusler Johann Schuster. Ellguth: Bauer Johann Dschiewas, Gärtner Karl Zajac. Ellönig: Bauer Gottlieb Schinke, Gerichtsscholze Schneider. Friedersdorf: Mühlenbesitzer Frank, Bauer Jacob Micka, Kaplan Olbrich, Wirthschafts-Inspektor Schoch. Stadt Ober-Glogau: Kaufmann Theodor Bernard, Färbermeister Eduard Böhnisch, Gastwirth Julius Bönisch, Kupferschmiedemeister August Engelke, Maurermeister Carl Glück, Buchhändler Heinrich Handel, Stadtpfarrer Anton Hauschke, Kreisgerichtsrath Casar Klose, Bäckermeister Rudolph März, Kaufmann Karl Müller, Gastwirth Ludwig Müller, Maurermeister Rudolph Raschdorf, Bürgermeister und Stadtsyndikus Schnurpfeil, Brauermeister Alexander Suchan, Ackerbürger Karl Tschanner, Rathmann Franz Tschanner, Gastwirth Johann Tschanner, Färbermeister Johann Tschanner. Schloßgemeinde Ober-Glogau: Zimmermeister Thomas Gorezko, Rechnungs-Revisor Kerker, Mühlenbesitzer Langer. Glöglischen: Wirthschafts-Inspektor Frost, Mühlenbesitzer Leopold Reisch. Grabine: Kretschmer Mathes Augustin. Grocholub: Gerichtsscholze Johann Bernard. Hinterdorf: Bauer Joseph Janik. Jassen: Erb- und Gerichtsscholze Johann Hoffmann. Josephsgrund: Gerichtsscholze Andreas Walczyk. Kerpen: Schullehrer Barnert, Mühlenbesitzer Ludwig Schittko, Major a. D. und Rittergutsbesitzer Andreas Lupiza. Koernitz: Wirthschafts-Inspektor Hagitte, Gerichtsmann Martin Hulin, Gerichtsmann Smuda, Kirchenvorsteher Johann Sobek. Koblendorf: Bauer Joseph Badelt, Gerichtsscholze Florian Reintober, Gerichtsmann Franz Weiß. Kommornik: Pfarrer Sachnik. Kramelau: Jacob Geida, und Philipp Kurpiela. Krewitz: Mühlenbesitzer Heißig, Gerichtsscholze Noeke, Gerichtsmann Simon. Kröschendorf: Erb- und Gerichtsscholze Johann Müller. Krobusch: Lieutenant und Gutspächter Winkler, Amtmann Mehmet. Kujau: Bauer Joseph Bienek, Rentmeister Giersch, Bauer Joseph Placzek. Kunzendorf: Bauer Joseph Born I., Bauer Joseph Born II., Bauer Johann Goerlich, Häusler Johann Pinke, Bauer Georg Mehmet. Alt-Kuttendorf: Bauer Mathes Grela, Wirthschafts-Inspektor Weidemann. Langenbrück: Fabrikbesitzer Joseph Bischoff, Bäcker Anton Geisler, Förster Johann Gottwald, Freigärtner Joseph Hampel, Häusler Andreas Müller, Erb- und Gerichtsscholze Johann Mehmet, Schankpächter, jetzt Gutspächter Adolph Mehmet, Bauer Johann Rohner, Mühlenbesitzer Eduard Rosemann. Leuber: Bauer Franz Rahlert, Erb- und Gerichtsscholze Joseph Riesewetter, Bauer Franz Nase, Pfarrer Karl Wilde. Lobkowitz: Bauer Mathes Thomalla, Bauer Bernard Torfa, Gärtner Benedikt Zok. Loncznik: Bauer Anton Honczia, Gärtner Bartel Ramionka, Kretschmer Johann Przyklenk. Mochau freih.: Bauer Karl Koppacz. Mochau gräfl.: Gärtner

Eduard Gerlakka, Gastwirth Carl Eschauner. Mokrau: Mühlenbesitzer Mattheus Kretschmer. Moschen: Gerichtscholze Szczepanek. Mühlisdorf: Gerichtscholze Johann Loschke. Deutsch-Müllmen: Bauer Simon Staffa, Bauer Franz Zimmik. Polnisch-Müllmen: Bauer Ignaz Dziadek, Bauer Bartek Gork. Muzkau: Gärtner Johann Placzek. Neustadt: Kreisgerichts-Rath Franz Berger, Landrath Ferdinand Berlin, Gastwirth Gebulla, Webermeister August Cronos, Posthalter Fabian Danziger, Webermeister Adolph Epler, Kaufmann Carl Epler, Vorwerksbesitzer Robert Fipper, Kaufmann Eduard Fränkel, Schankpächter Wilhelm Gisser, Webermeister Carl Heinisch, Lohgerbermeister Joseph Fischer, Deconom Siegmund Hoffmann, Seifenfieder Wilhelm Hoffmann, Kaufmann Gustav Hübner, Fleischermeister Johann Kriesler, Kaufmann Adolph Meyster, Rechts-Anwalt Julius Mier, Mühlenbesitzer Franz Müller, Lehrer und Chorrector Neumann, Bauereibesitzer und Rathsherr Albert Rehmet, Brauereibesitzer Wilhelm Schilder, Lohgerbermeister August Schneider, Kaufmann Constantin Schneider, Partikulier Franz Schneider, Färbermeister Paul Schneider, Schankwirth Beitel Schneider, Mühlenbesitzer Joseph Ulrich, Schuhmachermeister August Wambra, Mehlhändler Johann Wenzel, Kreisgerichts-Rath Julian Wiener, Agent Aug. Wosch. Poln.-Ulbersdorf: Brauer Bartholomäus Glombisa, Bauer Joseph Kontny, Bauer Franz Menzler. Ottok: Gärtner Marcus Mierzwa, Bauer Clemens Plachta. Pietna: Mühlenbesitzer Joseph Pieczyk. Pogorz: Erbscholtseibesitzer Anton Gutsfeld, Bauer Martin Gutsfeld, Bauer und Gerichtscholze Johann Suchy. Groß-Pransien: Bauer Andreas Gebulla, Mühlenbesitzer Albert Christ, Bauer Johann Spiller. Klein-Pransien: Majoratsherr auf Pitschen Alfred Graf Matuszka von Topolezan. Deutsch-Probniß: Pfarrer Radlubek. Polnisch-Probniß: Erb- und Gerichtscholze Jos. Barzyski. Przychodt: Pfarrer Czaja, Bauer Joseph Lisson, Kretschmer Franz Przyklenk. Radstein: Bauer Schindjlorz, Kretschmer Paul Fuchs, Gutspächter Heller, Gerichtscholz Hüllin, Bauer Kusber, Bauer Pientka. Deutsch-Rasselwitz: Pfarrer Feite, Bauer Anton Fuchs, Bauer Alexander Fuchs, Gerichtsmann Ernst Fuchs, Schullehrer Hoffmann, Gerichtscholz Kossubek, Adjuvant König, Bauer Johann Reisch, Bauer Andreas Wottke. Polnisch-Rasselwitz: Bauer Paul Suchy, Kretschmer Franz Wöhl. Reitersdorf: Kretschmer Blasius Sukalla. Riegersdorf Anth.: Böttcher Carl Gensdur, Joseph Schneider. Riegersdorf grfl.: Flor. Heidrich, Flor. Ditt, Gerichtsch. Flor. Reimann, Schiedsmann Reimann. Ringwitz: Gärtner Paul Bönisch, Johann Hellfeuer. Rosenberg: Erb- und Gerichtsch. Karl Gregaret, Bauer Franz Strzoda. Rosnochau: Wirthschafts-Suspektor Müller, Pfarrer Tellmann Rzeptsch: Schullehrer Joseph Baron Schiegan: Gärtner Andreas Heyduk, Halbbauer Johann Michalik. Schmietsch: Pfarrer Joseph Gikler, Ackerpächter Karl Hoffmann, Bauer Georg Mazner, Anton Plizko. Schnellwalde: Schiedsmann Bönisch, Bauer Georg Fischer, katholischer Pfarrer Gutsche, Bauer Georg Haase, Häusler Johann Hermann, Schwarzviehhändler Georg Hermann, Gerichtscholze Trner, Kretschmer Florian Schneider, Bauer Georg Stenzel, Johann Bogler. Schönowitz: Bauer Franz Spiller. Schreibersdorf: Pfarrer Haute, Schulrektor Carnos, Mühlen-Suspektor Schreiber, Wirthschafts-Suspektor Wilczek, Gerichtscholze Willim. Schwesterwitz: Kretschambesitzer Joseph Orzimek, Wirthschafts-Suspektor und Gerichtscholze Harnos, Mühlenbesitzer Ferdinand König. Siebenhuben: Bauer Florian Schneider. Simsdorf: Rittergutsbesitzer Alexander Böttcher, Bauer Constanslin Robotta. Städtel Steinau: Müller Florian Graber, Bürgermeister Ferdinand Gröger, Dr. med. Emanuel Klein, Rathmann Friedrich Mittmann. Dorf Steinau: Kaplan Fellmann, Mehlhändler Joseph Rinne, Gerichtscholze Joseph Mai, Pfarrer Joseph Schneeweiß. Stieboldorf: Schullehrer Paul Rentwich, Amtmann August Rampoldt. Stöblau: Bauer Johann Doniza. Klein-Strehlitz: Bürgermeister Kühnel, Kaufmann Münzer, Förster Seiffert, Rathmann Franz Spallet I., Gensdarm Weniger. Twardawa: Pfarrer Nittel, Rittergutsbesitzer Carl Pulst, Bauer Stanislaus Scharla, Kretschmer Valentin Seidel. Wackenan: Gerichtschmann Joh. Fabian, Premier-Lieutenant und früherer Rittergutsbesitzer Cornel. Hübner, Stellenbesitzer Hübner. Walzen: Schullehrer Jaschik, Bauer Frank Jaschik, Kretschmer Karl Kara, Pfarrer Nizko, Bauer Joseph Schenk. Waschelwitz: Bauer Kaspar Mierzwa. Wiese gräf.: Erb- und Gerichtscholze Gottlieb Auf, Bauer und

ehemaliger Gerichtsscholze Franz Bartsch, Premier-Lieutenant und Rittergutsbesitzer Hermann von Choltik, Bauer Joseph Düring, Schiedsmann und Restaurateur Karl Heißig, Mühlenbesitzer Karl Heißig, Polizei-Berwalter Heinrich Schindler. Wiese pauliner: Erzpriester Kern. Wilkau: Scholze August Strzyzek, Zabierzau: Gerichtsscholze Jacob Stocklossa. Zeisewitz: Bauer Georg Gomolka, Gerichtsscholze Johann Mose. Ziabnik: Gerichtsscholze Zurek. Zowade: Gärtner Johann Pioßek. Eißlau: Gerichtsscholze Anton Kulpa. Alt-Zülz: Gerichtsscholze Wycisk. Stadt Zülz: Kaufmann Alexander Forell, Kaufmann Albert Fuchs, Dr. med. Julius Fuchs, Kürschnermeister Edmund Gundrum, Dr. med. David Höniger, Uckerbürger Johann Vorek, Schankwirth Caspar Menzler, Schuhmachermeister Eduard Moxek, Gerbermeister Joseph Spiller, Kaufmann Johann Wiedorn.

Bei Publikation der vorstehenden, auch im Landraths-Amte zu Neustadt O.S. ausgelegten Kreisliste bringe ich hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß die Wahl der Abgeordneten des IX. Oberschlesischen Wahlbezirks am 16. d. Mts. in Friedland O.S. stattfinden wird und daß die Wahlmänner hierzu von mir noch speziell werden eingeladen werden.

Doppeln, den 5. Mai 1865.

Scholz,

Regierungs-Rath und Wahl-Commissarius.